

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3234/2024

13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Jahresbericht Museum			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus öffentlich		
AZ:		3234/2024	Erstelldatum	18.03.2024	
Verfasser		Barbara Kink	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet		15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 3. Bgm:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss		Kenntnisnahme	18.03.2024	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Klemenz, Dr. / C		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Nein	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

**Museum Fürstenfeldbruck
Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum/Kunsthhaus“ 2023/2024
Rückblick und Vorschau
Besucher:innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2023**

TOP 1: Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthhaus“ 2023/2024 – Rückblick und Vorschau

TOP 2: Besucher:innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2023

TOP 3: Blick ins Depot: Neuzugänge, städtisches Depot

TOP 1: Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthhaus“ 2023/2024 – Rückblick und Vorschau

Rückblick 2023

Museum

18. November 2022 bis 4. Juni 2023 – verlängert bis 27. August 2023

Pumuckl und mehr – Ellis Kaut zum 102.

Die Ausstellung würdigte die Schriftstellerin Ellis Kaut (1920-2015), die den frechen Kobold mit den roten Haaren erfunden hat. Daneben malte und fotografierte sie ein Leben lang und hinterließ ein umfangreiches Werk. Im Alter von 94 Jahren starb sie in Fürstenfeldbruck. Kinder und Erwachsene erfuhren in der Ausstellung interessante Geschichten über den Pumuckl und die kreativen Köpfe, die hinter dem kultigen Kobold stecken.

Für dieses Ausstellungsprojekt kooperierte das Museum mit einem „Kinderbeirat“ der Fürstenfeldbrucker Grundschule-Mitte, mit dem Lichtspielhaus und der Stadtbibliothek in der Aumühle. Die Ausstellung war mit knapp 20.000 Besucher:innen eine der erfolgreichsten Präsentationen seit Bestehen des Museums.

Museum im Kunsthhaus

21. April bis 9. Juli 2023

Gebilde und Gefilde – Annäherung an die Gegenständlichkeit

Die Ausstellung im Kunsthhaus präsentierte Arbeiten der Künstler:innen Lena Keller, Felix Rehfeld, Melanie Siegel und Martin Spengler. Unabhängig von ihren individuellen Sujets verbindet die Meisterschüler:innen von Karin Kneffel das Interesse an der gegenständlichen Darstellung und dem konstruierten Bildraum. Die Bilder, Skulpturen und Installationen reflektierten auf ganz unterschiedliche Weise über die Themen Landschaftsraum und Konstruktion.

Museum

27. Oktober 2023 bis 9. Juni 2024 (wird verlängert)

Goldene 20er? – Die Weimarer Republik in der Provinz

Nach dem verlorenen Weltkrieg, der Revolution und dem Wüten der Spanischen Grippe erschütterten Hyperinflation und „Hitlerputsch“ die junge Republik in ihren Grundfesten. Der überstandenen Krise folgten wirtschaftlicher Aufschwung und kulturelle Blüte. Die Emanzipation der Frauen, die Entstehung einer konsumorientierten Dienstleistungsgesellschaft und vollkommen neue Ausdrucksformen in Kunst und Literatur prägten die 1920er Jahre. Am Ende standen Börsencrash, politische Lagerbildung und schließlich die „Machtüberlassung“ an die Nationalsozialisten.

Wie gestaltete sich die Phase der Weimarer Republik in der Provinz? Wie reagierte eine kleinstädtische Bevölkerung im Schatten der „Hauptstadt der Bewegung“ auf die große Politik? „Babylon Bruck“ oder verschlafene Provinz? Die Ausstellung spannt mit zahlreichen Objekten und interaktiven Stationen einen Bogen vom Ende des Ersten Weltkriegs zum Aufstieg der Nationalsozialisten.

Zur Ausstellung erschien ein umfangreicher Katalog.

Vorschau 2024

2024 dreht sich im Museum Fürstenfeldbruck alles um den Menschen. Wie erlebten die Bewohner:innen der Provinz die Goldenen 20er? Dem *MenschSein auf der Spur* ist Andreas Kuhnlein mit seinen expressiven, zerklüfteten Holzskulpturen. Die großformatigen Bilder von Menschen unterschiedlicher Herkunft der Malerin Gloria Gans stimmen nachdenklich über deren individuellen Schicksale. Die Ausstellung Bruck bewegt! widmet sich ab November dem vielschichtigen Thema Migration.

Museum im Kunsthaus

22. März bis 18. August 2024

Dem MenschSein auf der Spur

Holzskulpturen von Andreas Kuhnlein

Die natürliche Eigenschaft des Materials Holz ist eine wesentliche Komponente der ästhetischen Aussage Kuhnleins, der zu den bedeutendsten Bildhauern Deutschlands zählt. Kräftig und bewusst ruppig, aber zugleich ungeheuer fragil, gestaltet er seine Menschenbilder mit der Motorsäge. Die so entstandenen Skulpturen machen den verletzbaren Menschen mit all seiner Zerrissenheit, aber auch seiner Würde spürbar.

Museum im Kunsthaus

27. September 2024 bis 12. Januar 2025

Gloria Gans – Farbe bekennen

Die lange Zeit in Fürstenfeldbruck lebende Fruhtrunk- und Helmer-Schülerin konzentriert sich ganz auf Farbnuancen, Farbgegensätze und Farbstrukturen. Die großformatigen Menschen-Bilder entspringen alle aus dem einen, die Künstlerin bedrängenden Gedanken: „*Bis heute ist es reine Glückssache, wann und wo du geboren*“

bist und ob du eine Überlebens- und Entwicklungschance hast oder nicht. So müsste es aber nicht sein“. Die farbintensiven Werke haben immer ein Narrativ und sind im selben Moment auch ganz nuancierte Malerei.

Museum

28. November 2024 bis 11. Mai 2025

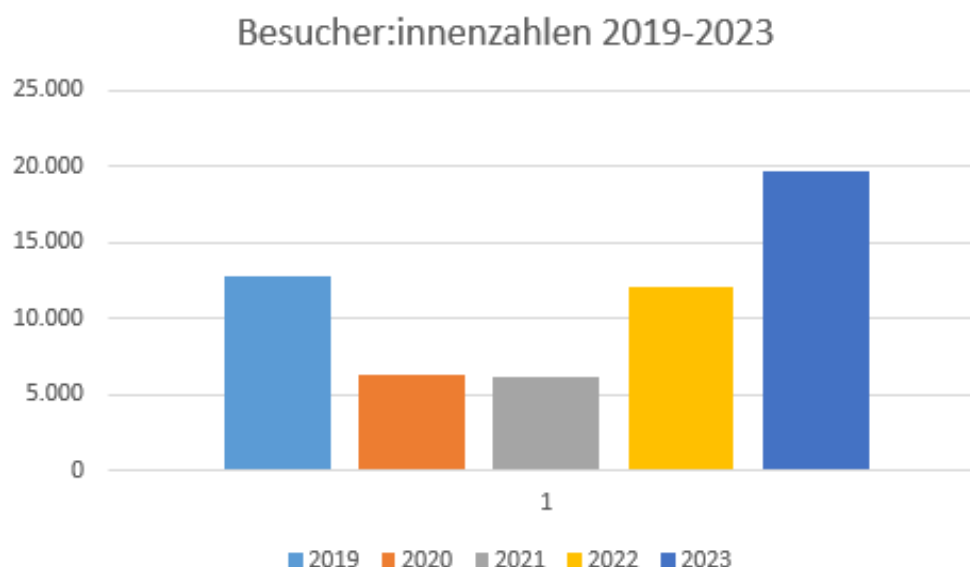
Bruck bewegt! Migrationsgeschichte(n)

Mobilität ist seit jeher wesentlicher Teil der Menschheitsgeschichte. Aus unterschiedlichen Gründen verließen Menschen ihre Heimat, kamen an, blieben oder gingen wieder fort, bis heute. Auch die Gesellschaft von Fürstenfeldbruck ist vielfach migran-tisch geprägt. Das Museum Fürstenfeldbruck zeigt Migrationsgeschichten aus unter-schiedlichen Epochen und verschafft lokalen Stimmen Gehör. Die begleitende Foto-ausstellung *Von ganz unten* zeigt eindrucksvolle Bilder der letzten Dinge von Ge-flüchteten.

TOP 2: Besucher:innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2023

2.1 Besucher:innenzahlen

Die Gesamtzahl der Besucher:innen im Museum betrug im Jahr 2023 erstaunliche **19.730 Personen** (im Vergleich 2019: 12.853; 2020: 6.322; 2021: 6.168, 2022: 12.080). Die hohe Besucher:innenzahl ist der familienfreundlichen Pumuckl-Ausstellung zu verdanken, die ein regelrechter Besuchsmagnet war.



2.2 Vermittlungsarbeit

Öffentliche Führungen zu den jeweiligen Sonderausstellungen fanden 2023 re-gelmäßig statt. Die **18 öffentlichen Führungen** waren allesamt ausgebucht. **49 pri-vate Führungen für Erwachsene** wurden abgehalten.

Insgesamt **111 Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen** und **63 Kindergeburtstage** wurden (jeweils mit anschließendem Workshop in den museumspädagogischen Räumen) durchgeführt.

In den Oster- und Sommerferien 2023 wurden **drei Aktionstage für Schüler:innen** durchgeführt. Die (stets ausgebuchte) **Samstagswerkstatt** für Kinder ab 6 Jahren gab es wieder an jedem letzten Samstag im Monat. Dank einer kontinuierlichen Spende des Historischen Vereins konnte der Besuch der Kinderwerkstatt auch 2023 kostenlos erfolgen.

Auch die **Führungen in Deutscher Gebärdensprache** wurden wieder angeboten und rege angenommen. Dank der finanziellen Unterstützung durch die „Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck“ fallen für die Teilnehmer:innen keine Führungsgebühren an.

Das Museum nahm **an der Demenz-Tagung des Landratsamtes teil. Führungen für Erkrankte des Demenz-Formenkreises** wurden zwar angeboten, aber leider nicht angenommen. Möglicherweise wirkt hier immer noch Corona nach. Für dieses Jahr wird in Zusammenarbeit mit dem Brucker Forum ein neuer Versuch gestartet, diese Führungen wieder anzubieten.

TOP 3: Blick ins Depot: Neuzugänge, städtisches Depot

2023 wurden dem Museum Fürstfeldbruck 50 Objekte des Künstlers Albert Gustav Bunge (1893-1967) übergeben. Gerhard Derriks spendete der Stadt Fürstfeldbruck hochwertiges Emaille-Geschirr, Kerzenständer, Wandbilder und andere Kunstobjekte im Wert von ca. 5.500,-- Euro.

Angekauft wurden drei Werke des 2023 verstorbenen Fürstfeldbrucker Künstlers Guido Zingerl.

Der Umzug des Depots aus dem Rathaus in den Niederbronner Weg wurde abgeschlossen. Sämtliche Kunstwerke wurden mit ihren neuen Standorten registriert und die Inventarlisten aktualisiert.